Der Schweizerische Gehörlosenverband

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **68 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heimbewohner. Er erreichte ein Alter von fast 90 Jahren. 27 Jahre davon verlebte er hier in Turbenthal. — Auch Armin Strebel erreichte ein Alter von 84 Jahren. Seine starke Gehbehinderung und die immer schlechter werdenden Augen machten ihm in den letzten Lebensjahren sehr zu schaffen. — Kürzlich starb auch ein weiterer langjähriger Pensionär. Jakob Maier erreichte ebenfalls ein Alter von fast 81 Jahren. Wir behalten alle diese Männer in guter Erinnerung. Zum Teil haben sie viele Jahre in unserem Heim gelebt. Jeder von ihnen hinterlässt eine Lücke in unserer Wohngemeinschaft.

Und nun freuen wir uns darauf, uns in den neuzeitlichen Häusern schön und gemütlich einrichten zu können. Sobald das Wetter es erlaubt, werden die Umgebungsarbeiten fertig gemacht und Bäume und Sträucher gesetzt. W. Haldemann

Unsere GZ im Ausland

In der Bezügerliste der GZ gibt es auch eine Abteilung «Ausland». Sie enthält Adressen aus 22 verschiedenen Ländern. Es sind dies:
Belgien, Dänemark, Deutschland (BRD und DDR), El Salvador, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Israel, Italien, Kanada, Libanon, Liechtenstein, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Polen, Schweden, Tschechoslowakei, Türkei und die USA. **

Neues aus Zürich

Aus dem «Mitteilungsblatt» der ZVFG

Ein Jubiläum soll gefeiert werden

Die Zürcher Vereinigung für Gehörlose (ZVFG) feiert dieses Jahr das zehnjährige Bestehen. Sie will dieses Jubiläum am 11. Mai auf eine besondere Art feiern, nämlich mit einer Extrafahrt per Dampfloki durch die Bluestlandschaft des Thurgaus. Wie zu Grossvaters und Grossmutters Zeiten werden die Teilnehmer ab Wil mit einem Dampfzug gemütlich durch eine sehr schöne thurgauische Landschaft über Weinfelden nach Kreuzlingen fahren. Die alte Zugskomposition besteht aus einer Dampfloki der Mittel-Thurgau-Bahn (MThB), einem Gepäckwagen und altmodischen Personenwagen. — Die AHV-berechtigten Mitglieder der ZVFG können sogar gratis fahren, denn die Alterskasse wird die Kosten übernehmen.

Neue Aufgaben für den Vorstand der ZVFG

Herr Kistler, Präsident des Sportvereins, hat unserem Vorstand im Monat Dezember 1973 einen Brief geschrieben mit der Bitte, dass die ZVFG folgende wichtige Probleme behandeln soll:

1. Dem Steueramt des Kantons Zürich ein Gesuch stellen, dass alle Gehörlosen einen Invalidenabzug von Fr. 4000.— machen dürfen.
2. Die Stadt Zürich und die IV sollen für die Miete der Klubräume aufkommen, damit diese gratis benützt werden dürfen. Für die Benützung der Klubräume im Gehörlosen-Zentrum Zürich-Oerlikon muss die ZVFG der Genossenschaft für Taubstummenhilfe nämlich eine jährliche Miete von mehr als Fr. 5000.— bezahlen. Dieser Betrag kann natürlich nicht durch die Jahresbeiträge der 202 Einzelmitglieder und der 11 Kollektivmitglieder aufgebracht werden. Die ZVFG muss das Geld dem Fonds entnehmen, der aus dem Reinertrag des grossen Basars vor ein paar Jahren stammt.
3. Der «Blick» soll über das Leben der Gehörlosen berichten und zeigen, dass die Taubstummenschule Zürich keine richtige Turnhalle hat. (Ro.)

Besucherzahlen von Freizeitstube und Klubraum

1970:	1655	Besucher
1971:	1199	Besucher
1972:	1303	Besucher
1973:	1216	Besucher

Sitzungen und Veranstaltungen:

1970:	106	1972:	92
1971:	111	1973:	94

Der Besuch hat sich gelohnt!

Zirka 40 Gehörlose besuchten im Januar/Februar 1974 den Volkshochschulkurs *«Entwicklungspsychologie»*. Wir hatten Glück. Die charmante Referentin Frau Zöllner, lic. phil., verstand es ausgezeichnet, uns Gehörlosen dieses nicht leichte Thema deutlich und gut verständlich darzulegen.
Vom ersten bis zum letzten Kursabend (total 6 Abende) verfolgten wir sehr interessiert die Erklärungen über das Seelenleben des Menschen im Laufe des Lebens, vom Säuglings- bis zum Greisenalter. Vieles ist uns klar geworden, d. h. wir lernten die Mitmenschen — ob alt oder jung — besser verstehen und auch uns selber. mt

Der Schweizerische Gehörlosenbund

Schweizerischer Gehörlosentag am 25./26. Mai in Zofingen

Das Fest rückt mit Riesenschritten heran. Es wird rasch gearbeitet. Die «Bundesstadt» Zofingen heisst schon jetzt alle herzlich willkommen.
Alle Vereinspräsidenten erhalten bald eine Anzahl Programme (Anmeldeformulare) mit Preisangabe und Einzahlungsscheinen. Als feste Anmeldung gilt der Abschnitt vom Einzahlungsschein. Nach Bezahlung wird die Festkarte zugeschickt oder kann auf Wunsch in unserem «Büro» am Bahnhof abgeholt werden.
Auf frohes Wiedersehen in Zofingen am 25./26. Mai!
Mit freundlichen Grüssen

Für das Festkomitee:
H. Zeller, Präsident

Jahresbericht 1973 der Abteilung Fussball des SGSV

Im Vereinsjahr 1973 wurden nur zwei Trainingslager durchgeführt. Am 28. April und 12. Mai trainierten wir in Erlinsbach bei Aarau als Vorbereitung für das **Länderspiel gegen Frankreich.** Dieses sollte als Vorspiel des Nationalliga-A-Spiels Lausanne—Lugano zur Austragung kommen. Leider mussten die Franzosen zum zweitenmal angeblich aus finanziellen Gründen absagen! Schade.
Mit Interesse verfolgten wir den Verlauf der Fussballwettkämpfe an den Sommer-Weltspielen der Gehörlosen in Malmö. Unser Gegner Deutschland kam dabei nur in den 6. Rang! Das Schlussresultat hiess: 1. Russland; 2. Schweden und 3. Jugoslawien. — Werden wir bei den nächsten Spielen 1977 in Rumänien aktiv dabei sein dürfen?

Schweizer Cupspiele: Zum erstenmal wurde ein Schweizer Cup für die gehörlosen Fussballer durchgeführt. Der Vater von Robert Läubli und die Vorstandsmitglieder der Abteilung Fussball des SGSV hatten zusammen einen wunderbaren Wanderpreis gestiftet. Die erste Auslosung fand im Restaurant «Güterbahnhof» in Zürich statt. Vreni Aebersold spielte die «Glücksgöttin». Die Auslosung war mit der Vorführung von interessanten, teilweise farbigen und lustigen Filmen verbunden.
Die **erste Runde** der Cupspiele ergab folgende Resultate: St. Gallen—Zürich II 4:5; Bern—Basel 1:5; Zürich I—Lausanne 11:1. (Genf hatte das Freilos zugeteilt erhalten.)
Am Sporttag der Gehörlosen vom 23. Juni in Zürich wurden im Hotel «International» die Paarungen für den **Halbfinal** ausgelost. Die Resultate lauteten: Basel—Zürich II 3:1 und Zürich I—Genf 1:0.

Im **Cupfinal** vom 20. Oktober 1973 in Dulliken bei Olten siegte Zürich I gegen Basel mit dem Resultat 4:1. Zürich I durfte also als erste Mannschaft den Pokal-Wanderpreis nach Hause nehmen. — Die ersten Schweizer Cupspiele der gehörlosen Fussballer waren in jeder Beziehung ein Erfolg. (Bericht über das Finalspiel siehe unten.)

Länderspiel Schweiz—Deutschland am 25. Mai 1974

Am Schweizerischen Gehörlosentag in Zofingen findet als Rückspiel das Länderspiel zwischen Deutschland und der Schweiz statt. Die Vorarbeiten sind schon im Gang. Sie stehen ganz im Zeichen der Vorbereitung auf dieses Länderspiel.
Zum Schluss möchte ich allen Freunden des Gehörlosen-Fussballs, meinen Kameraden im Vorstand und allen Fussballern für die geleistete Unterstützung und Mitarbeit herzlich danken.

Obmann und Coach Heinz von Arx

Gehörlosen Sporting Olten

Grosser Kegeltag in Aarburg

1. Einzelmeisterschaft um den Wanderpreis des Sporting Olten.
2. Grosses Preiskegeln. Sehr schöne Preise: *Tragbare Fernsehapparate* (Wert: 390 Franken) und anderes mehr.

Voranmeldung nicht notwendig.